

Protokoll der Frühjahressvollversammlung 2022 am Montag, 03.05.2022 im Haus der Jugend in Rugendorf

1. Ankommen

Die Anmeldung und das Eintragen in der Anwesenheitsliste wurden von den Vorstandsmitgliedern Yvonne Hohlweg und Stefan Ludwig betreut.

2. Eröffnung und Begrüßung

Die 1. Vors. Sabine Knobloch begrüßte alle anwesenden Delegierten, Ehrengäste und Gäste ganz herzlich. Dabei galt ihr besonderer Gruß

Landrat und Bezirksrat Klaus Peter Söllner	Vertreter des Bezirksjugendringes Oberfranken Stefan Hofknecht
Bürgermeister Gerhard Theuer	Einzelpersonlichkeiten Harry Weiß und Bernd Neidhardt
Klaus Klaschka (Presse)	Bernhard Rief (Abteilungsleiter Jugend, Familie und Soziales)

Entschuldigt haben sich:

MdL Martin Schöffel	Bezirkstagspräsident und Alt-OB Henry Schramm
MdL Inge Aures	Weitere Bezirkstagsvizepräsidentin Dagmar Kais-Lechner
MdL Rainer Ludwig	Kreisrätin Theresa Weith
Chorjugend Heiner Beier	Einzelpersonlichkeit Peter Hübner
Stadt Kulmbach Lisa Pietsch	Bezirksrat Thomas Nagel

Die erste Vorsitzende betonte, dass in den letzten Monaten die Kinder- und Jugendarbeit sehr viele Einschränkungen erfahren habe, viele Veranstaltungen konnten nicht stattfinden und viele Jugendliche haben sich in den privaten Bereich zurückgezogen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie können derzeit noch nicht abgesehen werden und es wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis das Vor-Corona-Niveau erreicht wird.

Somit steht die Kinder- und Jugendarbeit vor weiteren Herausforderungen, die es wieder zu meistern gilt.


3. Grußworte

Landrat Klaus Peter Söllner freut sich sehr, dass der Kreisjugendring Kulmbach nach einer längeren Zwangspause die Vollversammlung wieder in Präsenz durchführen kann.

Zu Beginn seines Grußwortes bedauerte Herr Landrat Söllner die Satzungsregelung des Bayerischen Jugendringes, dass die amtierende Vorsitzende, Sabine Knobloch, bei der nachfolgenden Wahl nicht mehr für das Amt der Vorsitzenden kandidieren darf. In den letzten zwölf Jahren konnte durch ihre kontinuierliche Arbeit viel geschaffen und erreicht werden.

So fand in Stadtsteinach, zusammen mit der Gemeinde Rugendorf, die erste Zukunftswerkstatt im Landkreis Kulmbach statt.





Dies war der Start einer wahren Erfolgsgeschichte. Mit den verschiedenen Ergebnissen der Zukunftswerkstatt konnte Vieles erreicht und verändert werden.

Auch bei der Kinder- und Jugendarbeit hat Corona zu sehr vielen Einschränkungen geführt und insbesondere Kinder und Jugendliche mussten auf Vieles verzichten. Umso richtiger sind die Sondermittel der Aktivierungskampagne, die der Bayerische Jugendring bereitstellen kann. Die Jugendarbeit muss wieder durchstarten und an ihre bisherigen Erfolge anknüpfen.

Die „Alte Spinnerei“ war häufiger geschlossen als geöffnet und hatte eine schwierige Startphase. Jetzt soll es mit neuen Ideen und Projekten vorangehen.

Für Herrn Landrat Söllner war es eine sehr wichtige und sehr richtige Entscheidung, dass das Bundesprojekt Demokratie Leben beim Kreisjugendring Kulmbach angesiedelt wurde. Mit Frau Dr. Schlepner konnte eine sehr gute und sehr engagierte Mitarbeiterin mit der Projektverantwortung betraut werden. Demokratie ist kein Selbstläufer und die aktuellen Entwicklungen lassen hier einen sehr großen Handlungsbedarf erkennen. Hier hofft er, dass die Jugendarbeit sich für die Werte der Demokratie einsetzt und viele gute Projekte starten wird.

Der Landkreis Kulmbach wird auch künftig die Jugendarbeit unterstützen und freut sich, auch mit den neuen Verantwortlichen gut und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Die erste Vorsitzende, Sabine Knobloch, bedankte sich herzlich für die realistische Einschätzung zur aktuellen Situation der Kinder- und Jugendarbeit von Herrn Landrat Söllner und das große Lob und das Vertrauen, das er dem Kreisjugendring entgegenbringt.

Bürgermeister Gerhard Theuer von der Gemeinde Rugendorf begrüßte alle Anwesende ganz herzlich im Haus der Jugend in Rugendorf. Die vielfältige Arbeit des Kreisjugendringes kann er aus einem ganz persönlichen Blickwinkel einschätzen. Alle seine Kinder waren über viele Jahre als Betreuer oder als Leitung aktiv und haben eine wirklich schöne Zeit erleben können.

Die Angebote des Kreisjugendringes waren und sind vielfältig, abwechslungsreich, attraktiv und werden immer wieder gerne in Anspruch genommen.

Die Gemeinde Rugendorf ist immer offen für neue Ideen und bietet sehr gerne die Unterstützung an. Bürgermeister Theuer freut sich sehr, dass die Sommertour 2022 im Rahmen der Aktivierungskampagne auch in der Gemeinde Rugendorf Station macht. Diese Aktion wird sicherlich viele Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen.

Die erste Vorsitzende, Sabine Knobloch, bedankte sich herzlich, für die große Gastfreundschaft der Gemeinde Rugendorf und freut sich selbst auf die Sommertour 2022.

Als Vertreter des Bezirksjugendringes Oberfranken freut sich das Vorstandsmitglied Stefan Hofknecht außerordentlich, dass er bei der heutigen Vollversammlung so viele Aktive der Jugendarbeit wieder persönlich treffen kann.

Die Jugendarbeit hat eine schwierige Phase hinter sich und muss sich in Teilen neu aufstellen und neu orientieren.

Aus diesem Grund gibt es nunmehr auch beim Bezirksjugendring Oberfranken ein neues Projekt. Digital Streetwork ist ein bayernweites Projekt, welches sich primär im virtuellen Raum bewegt. Es ist ein spannender Prozess und es bleibt abzuwarten, wie junge Menschen angesprochen werden können.

Der Bezirksjugendring Oberfranken blickt immer wieder mit großer Begeisterung auf die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach und er bedankte sich für das vielfältige Engagement und die tolle Arbeit.

4. Feststellungen

4.1. Fristgerechte Ladung

Vorstandsmitglied Michael Schramm erklärte, dass die erste Einladung am 18.03.2022 an alle Ansprechpartner der jeweiligen Verbände und Gäste der Vollversammlung erfolgte. Hierbei wurde bereits die Tagesordnung und die ersten Unterlagen versandt. Ein Erinnerungsschreiben wurde am 13.04.2022 versendet. Soweit gewünscht, wurden die weiteren Sitzungsunterlagen dann entweder in Schriftform oder auf der Homepage zum Download bereitgestellt. Zusätzlich wurde noch mit Schreiben vom 08.04.2022 weitere Informationen zur BJR-Aktivierungskampagne mit einem Hinweis auf die heutige Vollversammlung versendet.

Somit wurde form- und fristgerecht für die Frühjahrsvollversammlung 2022 eingeladen.

4.2. Beschlussfähigkeit

Von 40 stimmberechtigten Delegierten waren zu Beginn der Vollversammlung 32 Delegierte anwesend.

Somit war die Beschlussfähigkeit der Frühjahrsvollversammlung 2022 gegeben

4.3. Information zu gefassten Feststellungsbeschlüssen zu den Vertretungsrechten

Hier lagen keine aktuellen Informationen vor. Es gab keinen Handlungsbedarf.

5. Genehmigungen

5.1. Tagesordnung

Mit Schreiben vom 18.03.2022 wurde erstmals zur heutigen Vollversammlung eingeladen und gleichzeitig die geplante Tagesordnung bekanntgegeben.

Die vorliegende Tagesordnung muss um einen Tagesordnungspunkt ergänzt werden.

Neu aufgenommen werden soll der

TOP 6.3: Revisionsbericht für das Jahr 2021.

Mit Schreiben vom 10.04.2022 stellte die DLRG Kulmbach einen Antrag zur Änderung bzw. zur Ergänzung der Geschäftsordnung, der später behandelt wird.

Weitere Anträge sind nicht eingegangen.

Beschluss:

Die Tagesordnung für die Frühjahrsvollversammlung wurde um den TOP 6.3. Revisionsbericht für das Jahr 2021 ergänzt.

Hierfür stimmten 32 anwesende Delegierte mit Ja, 0 mit Nein und 0 enthielten sich der Stimme.

5.2. Protokoll der letzten Vollversammlung

Das Protokoll der letzten Vollversammlung wurde fristgerecht zur Verfügung gestellt.



**Beschluss:**

Für das vorliegende Protokoll der letzten Vollversammlung stimmten 30 anwesende Delegierte mit Ja, 0 mit Nein und 2 enthielten sich der Stimme.

**6. Berichte****6.1. Arbeitsbericht 2021 des Kreisjugendringes Kulmbach, der Landkreisjugendarbeit, des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“, von „Demokratie leben!“ - Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach**

Soweit gewünscht, wurde der Arbeitsbericht 2021 in schriftlicher Form versendet bzw. auf der Homepage bereitgestellt.

Bisher bestand der gemeinsame Arbeitsbericht immer aus drei Teilen, Kreisjugendring, Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“ und der Landkreisjugendarbeit. Aktuell kommt noch ein vierter Teil hinzu, nämlich der Bericht des Bundesprogrammes Demokratie Leben.

Arbeitsbericht – Teil Kreisjugendring Kulmbach:

Die erste Vorsitzende, Sabine Knobloch, berichtete, dass, wie in vielen anderen Bereichen, auch 2021 Corona das beherrschende Thema war. Obwohl die eine oder andere Veranstaltung abgesagt werden musste, hat sich der eigentliche Arbeitsanfall nicht verringert. Es musste nahezu alles konzeptionell und organisatorisch neu geplant werden und eine Verlagerung in den virtuellen Bereich stellte nicht zwangsweise eine Arbeitsreduzierung dar.

Die Ausübung der Trägerschaft für die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ war eine sehr große Herausforderung für die Vorstandschaft, da die Einrichtung häufiger geschlossen war, als dass ein offener Betrieb stattfinden konnte. Es wurden, auch durch das Begleitteam der Vorstandschaft, viele neue Ideen entwickelt und es ist zu hoffen, dass die Umsetzung zeitnah erfolgen kann.

Die Umsetzung des Bundesprogrammes Demokratie Leben ist als neuer Arbeitsschwerpunkt für die Vorstandschaft hinzugekommen.

Obwohl im Berichtsjahr keine Zukunftswerkstatt stattfinden konnte, ist eine sehr erfreuliche und spannende Entwicklung feststellbar. In immer mehr Gemeinden eröffnen gemeindliche Jugendtreffs, die sehr schöne Programmangebote entwickeln. Sehr erfreulich war für die Vorstandschaft, dass ein Klausurwochenende in Präsenz stattfinden konnte, bei dem viele offene Fragen geklärt werden konnten.

Arbeitsbericht – Teil Landkreisjugendarbeit:

Kreisjugendpflegerin Melanie Dippold berichtete, dass im Berichtsjahr alle Veranstaltungen, die coronakonform realisiert werden konnten, entsprechend angepasst und umgesetzt wurden.

Aufgrund der damals aktuellen Corona-Situation wurde der allseits beliebte Kinderfasching in einen „Fasching für zu Hause“ umgewandelt. Dieser kann sicherlich nicht mit dem traditionellen Fasching in der Stadthalle verglichen werden, aber, trotzdem gab es einige sehr positive Rückmeldungen.

Für die Kinder-Kreativ-Tage wurde erneut Kinder-Kreativ-Tüten gepackt. In diesem Jahr wurde die Anzahl der Taschen verdoppelt und mit 600 gepackten Taschen konnten viele Kinder glücklich gemacht werden. Es ist schwer vorstellbar und auch

beschreibbar, so Melanie Dippold, welcher logistischer Aufwand nötig ist, um das Material für 600 Taschen zu besorgen und diese auch zu packen.

In den Sommerferien wurde ein neues Projekt geschaffen. Mit den „Wissens-Spionen“ sollten die Corona-Bedingten Wissenslücken von Schülern spielerisch geschlossen werden. Mit sehr viel Vorbereitungszeiten und einer tollen Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt und der großzügigen Unterstützung der Kulmbacher Service Clubs konnten schulische Inhalte spielerisch vermittelt werden.

Gelungen ist es auch, verschiedene Service-Bereiche weiter auszubauen. Ein übersichtlicher Online-Veranstaltungskalender wurde ins Leben gerufen und das Online-Anmeldeverfahren wurde weiter optimiert.

Ein sehr großes Problem gibt es jedoch in Hinblick auf unsere Betreuer. Von Seiten des Büros wurde mit Briefen, Mails und kleinen Aufmerksamkeiten der Kontakt aufrechterhalten. Jedoch haben einige Betreuer nach dem Abi eine Ausbildung oder ein Studium begonnen und es gab kaum „Nachwuchs“-Betreuer, die diese Lücken schließen konnten. Diese Situation wird sicherlich noch große Auswirkungen in die nächsten Jahre haben.

Arbeitsbericht - Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“:

Die Chefin der „Alten Spinnerei am Bahnhof“, Franziska Pfreundner, freute sich, endlich eine größere Gruppe von „Menschen“ zu sehen, die ohne Maske aufeinandertreffen.

Rechnerisch gab es im letzten Jahr 260 mögliche Öffnungstage der „Alten Spinnerei am Bahnhof“, tatsächlich war das Haus davon jedoch an 101 Tagen geschlossen. Während der Schließtage gab es viele Angebote im virtuellen Raum, die unterschiedlich nachgefragt wurden.

Das Team war zwischendurch auch im Impfzentrum eingesetzt und hat jedoch jedes Zeitfenster genutzt, um den direkten Kontakt zu Jugendlichen zu suchen.

Aktionen gab es vermehrt auch mit Schulen und es konnte auch ein neuer ehrenamtlicher Mitarbeiterkreis aufgebaut werden, der sich sehr gut eingebracht hat.

Die Besucherzahlen im offenen Betrieb und die Teilnehmerzahlen beim Ferienpass und den Ü13Aktionen waren, entsprechend der Situation, gut.

Gut etabliert haben sich auch die regelmäßigen Kochangebote, die von der Auswahl der Rezepte, dem Einkauf und der Zubereitung der Speisen gemeinsam mit den Jugendlichen durchgeführt wurden.

Nach den Worten von Franziska Pfreundner war die „Alte Spinnerei“ auf einem sehr guten Weg, bis dann die 2G-Regelungen umgesetzt wurden. Dies führte dann faktisch zu einer erneuten Schließung des offenen Betriebs. Über Fenster-Angebote, „Beratung to go“ und virtuelle Aktivitäten konnte trotzdem der Kontakt zu den Jugendlichen aufrechterhalten werden.


Als Resümee von 2021 berichtete Franziska Pfreundner, es war ein Jahr mit sehr vielen Herausforderungen, aber es hätte noch viel schlimmer werden können.

Arbeitsbericht – Bundesprogramm Demokratie Leben:

Dr. Franziska Schleupner, als erste hauptamtliche Mitarbeiterin des Kreisjugendringes Kulmbach, stellte kurz die Strukturen des größten Demokratieförderprogrammes des Bundes vor.

In über 300 Kommunen ist das Programm bereits etabliert und im Landkreis Kulmbach startete das Programm im Oktober 2021.





Im Vorfeld und in der Startphase war ein enormer Arbeitsaufwand zu bewältigen, um das Antragsverfahren zu durchlaufen und die Strukturen und Arbeitsabläufe zum Landratsamt zu klären und festzulegen.

Nachdem die ersten, großen organisatorischen Hürden gut genommen wurden, konnte mit der eigentlichen Arbeit begonnen werden. Als erstes Ziel wurde die Konzeptionierung und die Schaffung des Begleitausschusses gestartet.

Hier galt es, ein Gremium zu initiieren, das die gesamte Bandbreite des Landkreises abdeckt, welches ein Spiegelbild der sozialen Infrastruktur darstellt und welches zudem noch motiviert und engagiert ist. Dieses Ziel konnte sehr gut erreicht werden und der Begleitausschuss konnte bereits seine Arbeit aufnehmen.

Ein weiteres, sehr wichtiges Ziel war eine gute und strukturierte Öffentlichkeitsarbeit zu starten. Neben der Bekanntmachung in der Öffentlichkeit mussten auch Fachgremien und Partner von den Zielen, Aufgaben und Unterstützungsmöglichkeiten von Demokratie Leben informiert werden.

Nach den Worten von Frau Dr. Schlepner sind die ersten Monate sehr gut angelaufen. Für die nächste Zukunft ist die Schaffung einer eigenen Homepage, die Bildung des Jugendforums und weitere Schritte in der Öffentlichkeitsarbeit geplant.

Nachfragen zu den verschiedenen Teilen des vorgestellten Arbeitsberichtes 2021 lagen nicht vor.

6.2. Jahresrechnung 2021 – Finanz- und Kassenbericht 2021

Soweit gewünscht, wurde die Jahresrechnung 2021 in schriftlicher Form versendet bzw. auf der Homepage bereitgestellt. Haushaltsverantwortlicher und Geschäftsführer Jürgen Ziegler stellte die Jahresrechnung 2021 allen Anwesenden vor.

Wie bereits im Vorjahr hat auch in der Jahresrechnung 2021 Corona deutliche Spuren hinterlassen. Deutliche Veränderungen mussten im Servicebereich und im Veranstaltungsbereich verkräftet werden. Hier sind deutliche Mindereinnahmen im Laufe des Jahres aufgelaufen. Demgegenüber stehen jedoch in vielen Bereichen gleichhohe Ausgaben, da z.B. Versicherungen, Steuern und Abgaben unabhängig von Corona angefallen sind. Lediglich bei den Veranstaltungskosten sind auch geringere Ausgaben angefallen.

Kompensiert wurde die finanzielle Situation jedoch durch eine außerplanmäßige Förderung der Landkreises Kulmbach. Diese zusätzliche Einnahme wurde der Rücklage zugeführt, die dann im laufenden Haushaltsjahr zur besseren Transparenz und auch entsprechend der Vorgaben des Bayerischen Jugendringes neu ausgewiesen werden muss. Eine differenziertere Rücklage, die sich aus einer allgemeinen Betriebsmittelrücklage, einer zweckgebundenen Rücklage (Preisgelder Wettbewerbe Zukunftswerkstatt) und einer Investitionsrücklage zusammensetzt. Somit kann der Kreisjugendring Kulmbach auf eine angemessene Mindestrücklage blicken.

Die Jahresrechnung 2021 stellt sich in Einnahmen und Ausgaben in einer Höhe von 181.355,53 € dar.

Somit ist die Jahresrechnung 2021 ausgeglichen. Weitere Rückfragen zur Jahresrechnung 2021 wurden nicht gestellt.

6.3. Revisionsbericht für das Jahr 2021

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Vollversammlung neu aufgenommen.

Beide Revisoren Daniela Boller und Gerhard Götz führten vor wenigen Tagen die turnusgemäße Kassen- und Buchführung des Kreisjugendringes für das Haushaltsjahr 2021 durch.

Dabei wurde auch der neue, vom Bayerischen Jugendring zur Verfügung gestellte, Revisionsbericht verwendet. Bisher umfasste der Revisionsbericht eine Seite, mit dem neuen Bericht wurden insgesamt sieben Seiten bearbeitet.

Ihre Ausführungen schlossen die beiden Revisoren mit einem großen Dank an Ingo Hirschmann für die saubere, ordentliche und korrekte Kassenführung.

7. Aussprache zu den Berichten

Beschluss:

Der vorgestellte **Arbeitsbericht 2021** des Kreisjugendringes Kulmbach, der Landkreisjugendarbeit, des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“ und von „Demokratie leben!“ - Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach wurde mit 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt.

Die vorgestellte **Jahresrechnung 2021** wurde mit Einnahmen und Ausgaben in einer Höhe von 181.355,53 € mit 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 - Enthaltungen genehmigt.

8. Entlastung des Vorstands

Aus den Reihen der Vollversammlung wurde die Entlastung der Vorstandschaft für das Jahr 2021 beantragt.

Beschluss:

Die Vorstandschaft wurde mit 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen für das Haushaltsjahr 2021 entlastet.

9. Nachtragshaushalt für das Jahr 2022 (Grund: Aktivierungskampagne des BJR)

Geschäftsführer und Haushaltsverantwortlicher Jürgen Ziegler führte aus, dass zu einem späteren Zeitpunkt es noch weitere Informationen zur Aktivierungskampagne des BJR gibt.


Bei diesem Tagesordnungspunkt gibt es auch inhaltliche Ausführungen und weitere Erläuterungen, was mit dieser Aktion geplant ist, welche Ziele erfüllt werden müssen und wie das Prozedere ist.

Bei dem Tagesordnungspunkt 9 geht es ausschließlich um die finanztechnische Abwicklung der Kampagne. Ein Verfahren, welches aktuell in allen Stadt, Kreis- und Bezirksjugendringen abgewickelt werden muss.

Jeder Stadt und Kreisjugendring in Bayern hat bereits die erste Rate eines pauschalen Zuschusses erhalten. Insgesamt erhält jeder Jugendring in Bayern 44.000€ und die Bezirksjugendringe jeweils 110.000 €. Da die erste Rate bereits auf unserem Konto eingegangen ist, müssen nun die finanztechnischen Voraussetzungen geschaffen werden, dass die Gelder vereinnahmt und im laufenden Jahr wieder ausgegeben werden können.

Wichtig ist hierbei, dass die entsprechenden Haushaltsstellen vorhanden sind, Verschiebungen zwischen den einzelnen Haushaltsstellen sind problemlos möglich.





Haushaltsverantwortlicher und Geschäftsführer Jürgen Ziegler stellte kurz den Nachtragshaushalt 2022 vor, der bereits auf der Homepage eingestellt ist. Die geplanten Änderungen beziehen sich dabei nur auf den Einzelplan 2, Haushaltsstelle 24 – BJR-Aktivierungskampagne. Hier wurden sowohl die Einnahmen und Ausgaben um jeweils 44.000 € erhöht.

Beschluss:

Der vorgestellte und vorliegende Nachtragshaushalt für das Jahr 2022 mit Einnahmen und Ausgaben in einer Höhe von 343.500 € wurde mit 32 Ja-Stimmen genehmigt. Es lagen 0 Nein Stimmen und 0 Enthaltungen vor.

10. Neuwahlen

10.1. Bildung eines Wahlausschusses

Für den Wahlausschuss wurden folgende Personen vorgeschlagen:

Vorsitzender: Vertreter des Bezirksjugendringes Oberfranken Stefan Hofknecht

Beisitzer: Bürgermeister Gerhard Theuer

Beisitzerin: Kreisjugendpflegerin Melanie Dippold

Der genaue Verlauf der Neuwahlen kann aus dem vorliegenden Protokoll entnommen werden.

Beschluss:

Für den vorgeschlagenen Wahlvorstand mit dem Vorsitzenden Stefan Hofknecht und den Beisitzer:innen Bürgermeister Gerhard Theuer und Kreisjugendpflegerin Melanie Dippold stimmten von den anwesenden Delegierten 32 mit Ja, 0 mit Nein und 0 enthielten sich.

10.2. Wahl des:der Vorsitzenden

Aus den Reihen der Vollversammlung wurde das Vorstandsmitglied Michael Schramm als erster Vorsitzender vorgeschlagen.

Nachdem keine weiteren Vorschläge vorlagen, stellte sich Michael Schramm kurz den Delegierten vor. Nach seinen Worten hat er seine Wurzeln in der verbandlichen Jugendarbeit bei der Katholischen Jugend / Kolpingjugend, danach bei der offenen Jugendarbeit in Marktleugast und war zudem noch als Jugendsprecher in den Gemeinderäten Marktleugast und Marktschorgast aktiv. Als Vorstandsmitglied konnte Michael Schramm bereits die Vorstandsarbeit aktiv kennenlernen.

Im ersten Wahlgang entfielen auf Michael Schramm insgesamt 31 Ja-Stimmen. Somit war Michael Schramm als erster Vorsitzender gewählt und nahm das Amt auch an.

10.3. Wahl des:der zweiten Vorsitzenden

Aus den Reihen der Vollversammlung wurde die bisherige erste Vorsitzende, Sabine Knobloch, für das Amt der zweiten Vorsitzenden vorgeschlagen.

Nachdem Sabine Knobloch bereits 12 Jahre das Amt der ersten Vorsitzenden innehatte, darf sie aufgrund satzungsrechtlicher Vorgaben nicht mehr für das Amt der ersten Vorsitzenden kandidieren.

Nachdem keine weiteren Vorschläge mehr kamen, erfolgte die Wahl.

Auf den Wahlvorschlag von Sabine Knobloch entfielen 31 Ja-Stimmen. Somit war Sabine Knobloch für das Amt der zweiten Vorsitzenden gewählt. Sie nahm das Amt auch an.

10.4. Wahl der fünf weiteren Vorstandsmitglieder

Dem Wahlvorstand lag ein Brief von Jannik Wagner vor. Darin teilte er mit, dass er für das Amt eines Vorstandsmitgliedes bereitsteht und im Falle einer Wahl auch das Amt annimmt.

Aus den Reihen der Vollversammlung wurden folgende Personen für das Amt eines weiteren Vorstandsmitgliedes vorgeschlagen:

Jannik Wagner	BDKJ	28 Ja-Stimmen
Marco Dörfler	DLRG	30 Ja-Stimmen
Melanie Türk	THW	30 Ja-Stimmen
Stefan Ludwig	EJ	30 Ja-Stimmen
Yvonne Hohlweg	LJ	30 Ja-Stimmen

Alle anwesenden Personen stellten sich den Delegierten kurz vor.

Alle vorgeschlagenen Personen wurden gewählt und nahmen auch die Wahl an.

10.5. Wahl der beiden Revisoren

Aus den Reihen der Vollversammlung wurden die beiden, bisherigen Revisoren erneut für das Amt vorgeschlagen.

Diana Boller und Gerhard Götz erklärten sich bereit, das Amt erneut zu übernehmen. Beide wurden mit 31-Ja Stimmen gewählt und nahmen das Amt auch an.

10.6. Benennung der Einzelpersönlichkeiten

Aus der Reihe der Vollversammlung wurden folgende Persönlichkeiten vorgeschlagen, die einstimmig gewählt wurden. Alle Personen erklärten ihre Bereitschaft, die Wahl auch entsprechend anzunehmen.



Bernd Müller	Mediengruppe Oberfranken
Harry Weiß	Sparkasse Kulmbach Kronach
Peter Hübner	PI Kulmbach
Gerhard Zettel	VR Bank Oberfranken Mitte
Bernd Neidhart	Ehemaliges Vorstandsmitglied – BSJ-

Die Sitzungsleitung hat unmittelbar nach der Wahl der neue, erste Vorsitzende, Michael Schramm übernommen.

Er bedankte sich bei der bisherigen Vorsitzenden, Sabine Knobloch, für ihr überaus großes und sehr, sehr langes Engagement für den Kreisjugendring Kulmbach.

11. Aktuelle Berichte und Informationen von „Demokratie leben!“ - Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach, zur Aktivierungskampagne des BJR, aus dem Kreisjugendring, der Landkreisjugendarbeit und dem Kinder- und Jugend- kulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“:

„Demokratie leben!“ - Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach, Frau Dr. Franziska Schlepner, als Ansprechpartnerin des Projektes, konnte die wesentlichen Grundzüge des Projektes anhand einer kurzen PowerPointPräsentation übersichtlich darstellen.

Bisher sind acht Förderanträge eingegangen, von denen bereits drei Anträge positiv beschieden worden sind.

Anhand dieser konkreten Beispiele konnte dargestellt werden, welche Anträge grundsätzlich förderfähig sind und was bei der Antragsstellung zu beachten ist.

Für das kommende Jahr stehen 37.000 € für Anträge zur Verfügung und zusätzlich können allein 18.000 € für den Jugendbereich bewilligt werden.

Derzeit wird auch das Jugendforum installiert. Hier ist nach den Worten von Frau Dr. Schlepner geplant, dass die Position des Sprechers als Mini-Job ausgeschrieben wird, um eine Professionalität und Kontinuität sicherzustellen.

Zur Aktivierungskampagne des BJR:

Geschäftsführer Jürgen Ziegler berichtete zum aktuellen Stand der Aktivierungskampagne des BJR.

Hierbei zitierte er die Homepage des Bayerischen Jugendringes. „Im Rahmen der Aktivierungskampagne werden als Zeichen der Wertschätzung und um die Jugendarbeit in Bayern nach der Covid-19-Pandemie wieder zu stärken, einmalig zusätzliche Mittel durch die Bayerische Staatsregierung zur Verfügung gestellt. Durch zusätzliche Mittel sollen Jugendringe und Jugendverbände sowie die weiteren Arbeitsfelder in der Jugendarbeit in die Lage versetzt werden, schnell, unkompliziert Veranstaltungen für junge Menschen durchzuführen.“

Zum organisatorischen Ablauf wurde erklärt, dass Voraussetzung für die Mittelweitergabe an Dritte jedoch ist, dass zwischen der betreffenden Organisation und dem Kreisjugendring Kulmbach eine schriftliche Kooperationsvereinbarung geschlossen wird. Des Weiteren sind auch sehr strenge Vorgaben in Hinblick auf die Verwendung von Logos und Schriftzeichen zwingend zu beachten.

Im Landkreis Kulmbach wurden alle Verbände angeschrieben, um einen Bedarf an finanzielle Unterstützung zu erfragen. Als Termin zur Rückmeldung wurde der heuti-

ge Tag benannt. Bis jetzt lag ausschließlich eine mündliche Nachfrage des BDKJ Hof-Kulmbach vor.

GF Jürgen Ziegler bat alle anwesenden Vereine und Verbände die großen Chancen, die die Aktivierungskampagne bietet, auch tatsächlich zu nutzen. Der Kreisjugendring Kulmbach ist aktuell mit Radio Plassenburg im Gespräch, um die große Sommertour aus Mitteln dieser Kampagne zu sponsern. Dabei ist geplant, in Freibädern oder an Badeseen Station zu machen und mit verschiedenen Mitmachaktionen die Jugendarbeit wieder in das Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit zu bringen.

Die Einzelpersonlichkeit Bernd Müller erklärte, dass der Kreisjugendring zusammen mit der Landkreisjugendarbeit auch ein Augenmerk auf ukrainische Jugendliche und Kinder zu richten. Geschäftsführer und Kreisjugendpfleger Jürgen Ziegler konnte berichten, dass für diese Zielgruppe spezielle Begrüßungstaschen vorbereitet wurden. Diese wurde über Kontakte im Landratsamt Kulmbach an diese Zielgruppe direkt verteilt. Zusätzlich wird auch die „Alte Spinnerei“ diese Gruppe mit ihren Angeboten ansprechen.

Berichte aus dem Kreisjugendring / der Landkreisjugendarbeit:

- Zukunftswerkstatt (ZWS) Stadt Kulmbach – Forschungsstation der Uni BT

Für Mai 2022 ist die Zukunftswerkstatt in der Stadt Kulmbach geplant, zu der etwa 1300 Jugendliche eingeladen werden. Das gesamte Projekt „Zukunftswerkstatt – Jugend im Landkreis Kulmbach“ wird von der Universität Bayreuth wissenschaftlich begleitet. Dr. Mathias Gebauer, ein gebürtiger Kulmbacher wird die einzelnen Schritte der ZWS begleiten und vor allem nach der Wirksamkeit der einzelnen Phasen begutachten.

Die Gemeinde Harsdorf hat als nächste Gemeinde ihr Interesse bekundet eine ZWS durchzuführen. Hier fand noch keine ZWS statt. Mit dem Markt Thurnau werden bereits die Gespräche über eine Wiederholung einer ZWS geführt.

- Eröffnung gemeindliche Jugendtreffs

Als ein unmittelbares Ergebnis der ZWS in Mainleus wurde kürzlich ein Jugendtreff eröffnet. Diese wurde vom Markt Mainleus neu errichtet von einer Gruppe Jugendlicher begleitet und organisiert. Ebenfalls wird in der Stadt Stadtsteinach ein Jugendtreff in unmittelbarer Nähe des Rathauses in Betrieb genommen.

- Gemeindejugendarbeit im Markt Marktleugast und im Markt Marktschorgast

Sehr erfreulich sind die Initiativen des Marktes Marktleugast und des Marktes Marktschorgast, die aus eigenen Haushaltsmitteln eine gemeindliche Jugendpflegerin beschäftigen. Diese betreut den gemeindlichen Jugendtreff, organisiert Jungbürgerversammlungen und gemeindliche Ferienprogramme. Es handelt sich um eine hauptamtliche Fachkraft des Vereins „Die Gunga“, die ein gewisses Stundenkontingent in den jeweiligen Gemeinden arbeitet.

- Neue Investitionen für den Servicebereich:

Zum weiteren Ausbau des Servicebereichs wurde ein **Klötzla Mobil** beschafft. Hierbei handelt es sich um den bereits vorhandenen Kastenanhänger, in dem rund 1.500 Holzklötzla, Kinderwarnwesten, Kinderbauhelme und Baustellenabsicherungen untergebracht wurden. In einem weiteren Anhänger wurde eine **Rollenrutsche** untergebracht. Hier können auf insgesamt acht Metern Kinder in Rapsboxen rutschen.

Eine aufblasbare **Fußball-Dart-Scheibe** mit einer Höhe von etwa sechs Metern rundet das Investitionsprogramm ab.



- Family-Fun-Festival 2022

Dieses ist für Sonntag, 11.09.2022 geplant. Interessierte Vereine und Verbände werden gebeten, sich diesen Termin bereits jetzt vorzumerken.

- Ferienpass 2022

Dieser soll erneut zum 01.07. verteilt werden. Die Druckkosten können im Rahmen der Aktivierungskampagne übernommen werden, so dass eine kostenlose Verteilung an alle Kinder und Jugendlichen des Landkreises Kulmbach wieder möglich ist. Neben dem Teil eins des Ferienpasses ist auch eine Broschüre mit einer entsprechenden Terminübersicht geplant.

- Softbar am Bierfest:

Von Seiten der Kulmbacher Brauerei wurde mit dem Büro Kontakt aufgenommen. Es ist möglich, dass zum Bierfest 2022 erneut die Softbar bei der Stadthalle aufgebaut und betrieben werden kann. Interessierte Vereine und Verbände, die einen oder zwei Tage übernehmen möchten, sollen bitte umgehend Kontakt mit der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ aufnehmen, da dort die Terminkoordination erfolgt.

12. Anträge

Mit Schreiben vom 10.04.2022 hat die DLRG Kulmbach einen Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung gestellt. VSM Marco Dörfler erläuterte, dass es während Corona möglich war, Sitzungen der Vorstandschaft sowohl virtuell als auch hybrid und natürlich auch in Präsenz durchzuführen. Entsprechende Beschlüsse waren möglich und auch rechtskräftig. Mit dem Antrag soll diese Möglichkeit auch künftig umgesetzt werden können.

Einstimmiger Beschluss:

Sitzungen der Vorstandschaft des Kreisjugendringes Kulmbach können künftig sowohl hybrid, virtuell als auch in Präsenz stattfinden, die jeweils gefassten Beschlüsse sind rechtskräftig.

13. Informationen und Berichte

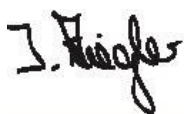
Dieser Punkte wurde bereits umfassend auch im TOP 11 dargestellt.

14. Wünsche, Anregungen und Verschiedenes

Nachdem keine weiteren Wünsche, Anregungen und Verschiedenes vorlagen, wurde die Vollversammlung um 21.56 Uhr beendet.

Die Gäste und Delegierten wurden durch den neuen 1. Vorsitzenden Michael Schramm noch zu einem Stehimbiss eingeladen.

Für das Protokoll:



Jürgen Ziegler
Geschäftsführer KJR KU

Für die Richtigkeit:



Michael Schramm
1. Vorsitzender des KJR KU